

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **23 (1897)**

Heft 47

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Es würde sich empfehlen,**

eine gewisse Zahl von unabwiesbaren und aufdringlichen Annoncen in den Inseratenpalten durch den Metteur-en-pages in für das Publikum aufklärender Weise unter einander zu stellen:

**Wer**

billige und solide Hosenträger kaufen will, der gehe zu keinem andern als zu Jermias Zwickeisen, No. 44 an der Holzgasse.

**Das**

Kostbarste im Menschenleben ist ein reines Geblüt und ein frohes Gemüt; solches erwirbt man sich am allerleichtesten, wenn man täglich einen Eßlöffel voll Nierenlebermilchalbuminextrakt genießt. Es werden auch halbe Flaschen abgegeben bei Joseph Maria Zweifel in am Andresplatz.

**Wiest**

ein Mensch ohne meine Gesundheitspflanz, so ist er in drei Jahren blind. Xaver Nonnentanz.

**Der**

alleinächteste Malaga wird allein verkauft bei Wittve Mägeli am Rathaus. Ebendasselbst auch Syrup. Eierudeln und weickhochende Erbsen.

**St**

das Haus noch so voll Wanzen und Schwabenläfer, so schafft sofortige Abhilfe Benedikt Zwenggrind.

**Ein**

freundliches Logis für einen stillen eventuell noch heiratslustigen einzelnen Herrn, Witwer nicht ausgeschlossen, ist auf 1. Januar zu vergeben, inbegriffen Abonnement auf die Wuppertaler Missionsblätter bei

**Dorothea Ewigliß, Münsterplatz 21.**

**Esel**

sind alle, die nicht von den amerikanischen patentierten Zahnbürsten Gebrauch machen, durch deren Anwendung man bis zum Tode lebt und die allein zu haben sind bei

**Gebrüder Purfigs, Graben 15.**

**Jurist und Drechsler.**

Jurist und Drechsler, sagt mir, was die beiden Gemeinsam haben, wie sich unterscheiden! Ihr wißt das Gleiche nicht? Die beiden drehen! Wißt nicht, worin sie auseinander gehen? Stets in die Länge dreht der Herr Jurist, Der Drechsler rund zu drehn befißen ist. Der letztere läßt die Späne unbeachtet, Indes der andre nach dem Abfall trachtet.

Wer lang ein Bub' ist, früh ein Greis,  
Umselig frühverwelktes Reis,  
Der meint aus lauter Eitelkeit,  
Der jüngste Tag sei nicht mehr weit.

Seiri: „Warum brieggisch, Kuedi?“

Kuedi: „Hä, i ha nanig zeiset und chan au nüd zeise!“

Seiri: „Pah, ich an nüd, aber deswäge bin ich glych nüd so trunig; wenn Eine vu ens zwee muß brieggä, so soll de Zeisherr brieggä, dä häd Urjach!“

**Briefkasten der Redaktion.**



**Th. R. i. B.** Das ist eine alte Geschichte. „Alle Künstler und Genies lieben den periodischen Müßiggang und sind daher so selten zu gebrauchen, wo es Ernst, Ordnung und schicklichen Augenblick gilt; ihr Geniestolz, daß sie in einer Stunde mehr leisten können, als andere in Tagen und ihre Launen machen sie gleichgültig gegen den hohen Wert des Fleißes und die gute Meinung anderer.“ Dabei darf freilich nicht vergessen werden, daß der sogen. Müßiggang des Künstlers sehr oft nicht ein Ausruhen von einem geschaffenen Werke, sondern vielmehr die Vorbereitung für eine neue Schöpfung ist. — **G. T. i. H.** Die Adresse für den vorzüglichen „Sarasinkäse“, welcher dem Roquefort völlig gleichwertig da steht, ist: Laiterie des caves du sarasin, La Sarraz. — **Stp. i. A.** Schönen Dank und Gruß. Das Eint und Andere; das Fünzigjährige aber nicht. — **E. F.** Das würde ein gutes Neujahrsbild wohl schwerlich geben. So viele bißige Hunde, wo soll da der Friede sein? — **K. B. i. O.** Nach unsern zuverlässigen Informationen ist es absolut unwahr, daß sich am Martistag die Ahasen der „Erdöpfelbahn“ gegossen haben unter der Last des Zinsgeldes, welches die Bauern in die Stadt brachten. — **L. O. i. U.** Wir empfehlen Ihnen aufs Beste den Baden-Kalender für 1898. Er ist ein eigenartiger Geselle, der viel weiß, viel und gut erzählt und manches treffliche Bild vor die Augen hält. Er blickt zurück in die Vergangenheit, hinaus in die Zukunft und hat das Herz auf dem rechten Fleck. Kurz, ein ächtes Volksbuch. — **Eusebius.** Man hat schon früher gelesen, daß der deutsche Kaiser an folgenden Krankheiten leidet: an Sprechrühr, Allarmblafenkatarrh, Schmetterflucht, Delirium tremens und Voyageurie; daß er aber davon geheilt sei, darüber erschien ein Bulletin bis jetzt nicht. — **K. i. B.** Dieser Tage sagte der Hansli zum Vater, als er Damen zu Herde sah: „Lueg, Bätter, d'Wiberwölder ritet erbeintige!“ Das summiert unter den Titel; Schweizer-sprachplatt. — **S. i. R.** Am 16. November hatten sie in Schlieren laut Publikation: „Außerordentliche Zuchtstehen-Veranmlung“ im Schulhaus. Ueber die Beschlüsse dieses Fachvereins wissen die Zeitungen leider noch nichts zu vermelden. — **E. i. F.** Wir werfen dieses Sprüchlein in den Papierkorb, sonst meint der eitle Herr, wir wollten uns bei ihm einschmeicheln. — **H. i. B.** Erhalten, Dank, Treibt man an der Spree keine Großpolitz? Man sollte doch meinen. — **Peter.** Diesmal gutes Wetter gepreicht. — **L. M. i. G.** Ein Patient sagte einst zu einem seine Augenheile rühmenden Arzt: „Ihre Salbe, ich weiß es aus eigener Erfahrung, ist von der Art, daß man die Augen mit Nichts heilsamer bestreicht.“ Ob daher das Wortlein kommt: „Mir ist gut für die Augen“, wissen wir nicht. — **Ver-schiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

**Reithosen, solid und bequem**

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)**

**Zürich** 43-52 **Täglich von 11—2½ Uhr** **Bahnhof-Buffer**  
Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. **Ausgewählte Menus. Excellente Weine.**

**ZÜRICH** Seilergraben **„Stadtkeller“** **ZÜRICH**  
bei der Bahnhofbrücke

Gut bürgerliches, angenehmes Lokal. **Bayerische Bierhalle und Restaurant nach Münchener Art.** Täglich fr'och: **Münchener Wurstspezialitäten. Gute Küche. Mittagstisch.**

**Annüße**  
für **Herrn und Knaben**  
Damenconfection  
gegen **Baar Credit**  
Baumwollwaaren  
Damenstoffe  
**Möbel**  
etc.

**S. Lippmann**  
Zürich: Lintheschergasse 12.  
Basel: Steinvorstadt 58.  
St. Gallen: Mültergasse 11.

**Zürcher Kunst-Gesellschaft.**  
im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I  
Dauer der gegenwärtigen Serie bis **5. Dezember.**  
**Kollektiv-Ausstellung** von **Hans Thoma** in Frankfurt.  
Idem von **Leohn. Steiner** (Aquarelle).  
Ausserdem:  
**Gemälde v. Rudolf Koller, E. Kubierschky u. Mantegazza.**  
**Skulpturen: Friesmodelle von R. Kissling, A. Lanz und A. Meyer.**  
☉ **Täglich geöffnet.** ☉  
Eintritt von 10—1 Uhr **Fr. 1.—**. Eintritt von 1—7½ Uhr **50 Cts.**

**Das neue Bundespalais** colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“.**

**Charakter- und Gemütsbeurteilung** jeder beliebigen Handschrift liefert zutreffend a. Fr. — (in Marken) **J. C. Kradoffer, Kalligraph** aus Zürich, Grüngasse 10. Telephon. Kurze für Schönschreiben und Buchhaltung (einfach und doppelt), kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Lieferung kalligraph. Diplome. Schriftexperten. 510-10

**Jordan & Co., Zürich** \*  
77 Bahnhofstrasse 77  
Spezialität: **Loden & Cheviots** \*  
Damen-Verkauf  
nordis wasserdichte Imprégnierung  
meterweise!  
Anfertig. nach Mass:  
Costüme, Jaquetts, Mäntel etc.  
durch Wiener Damenschneider.



Preisgekrönt 144-196

**P. F. W. Barella's**  
Universal-

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**  
Proben gratis gegen Porto vom Haupt-Dépôt

**P. F. W. Barella,**

Berlin SW, Friedrichstrasse 220.  
Mitglied med. Gesellsch. v. Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz Neumünster.

Pariser

## GUMMI-ARTIKEL

1<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franco gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend 477-20

**Aug. de Kernen,**  
Zürich I.

Pariser

## Gummiartikel

(für Herren und Damen) in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 und 7 empfiehlt

**E. Bücheli, Chur.**

Preisliste gegen 10 Cts. in Briefmarken franko verschlossen. 480-10

Sämtliche

## Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet Krüger, Berlin SW, Lindenstrasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franko.  
Billigste Bezugsquelle.

**WER AN KRANKHEITEN** der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Excessen etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 197-232

**Sie danken mir** ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.

**R. Oschmann, Kreuzlingen 5.**

— 100 —

## Luftige Herren-Porträts

zum Beispiel: Ja so ein Sälim ist ganz famos. — O heiliger Sebastian. — Der Pfaffensticker. — Luftige Gant beim Krebsbachbauer (in Beren). — Das Krämerjändel. — Abenteuer auf dem Bodensee. — Schnupfers Klage. — Michels Ansichten. — Die widerpenstige Kuh. — Welt vorem Gemeinroth zc. zc. Preis 2 Fr. — Bei **Gustav Nisch** in **Zeich** (Aargau). 499-5

## Der „Gastwirt“

Fachblatt für Hoteller und Restaurateure  
Abonnement per Quartal 3 Fr.

## HOFER & Co., ZÜRICH

Augustinerhof 5 — Peterstrasse 10  
Lithographie, Druckerei und Verlag

empfehlen:

Plan der Stadt Zürich. 1:5000 mit Hausnummern, unentbehrlich f. jedes Bureau Fr. 12.—  
A B C Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform » 1.—  
Pusikan, »Die Helden von Sempach«, mit 170 farbigen Wappen » 10.—  
Die schweizerischen Schützenhaler“, Brochure in Lichtdruck » —.50  
„Schliessbüchlein“ für Schützenvereine » —.25  
Westermann, »Heldenlieder über die Siege der alten Eidgenossen“, Elegant » 1.—  
Volksausgabe » —.60  
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte » 2.—  
» » » französische Schrift, 4 » » 1.—  
» » » Rundschrift 1 Hefte » —.50  
» » » griechische Schrift 1 Blatt » —.30  
Gleichzeitig empfehlen wir uns zur raschen Anfertigung von Visit- und Trauerkarten, Adresskartan, Briefköpfen, Rechnungsformularen, sowie jeder Druckerarbeit. 484-4

## Hotel „Krone“ Thalweil

empfehl

für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften  
seinen neuen, grossen und eleganten Tanz- und Theatersaal zur freundlichen Benutzung.

Reine Naturweine. — Gute Küche.

Telephon. Höfl. Einladung. Geräumige Stallungen.  
Emil Leemann-Meier.

## Die berühmten Freiburger Bretzel

aus der Fabrik von

Otto Löffler in Freiburg i. B.

sind unentbehrlich für jeden Wirt und jedes Delikatessengeschäft. -491-10

Vertreter für Zürich und die Ostschweiz: **G. Ruscher**, 4 Gartenstr. 4 Zürich II.

Vertreter für Bern u. Cent.-Schw.: **E. Frey**, Lorrainestr. 6a, Bern.



Ausgezeichnete

## Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen  
in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

**Prima Saanen-Käse**

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.  
empfehl 497-13

**Dr. N. Gerber's Molkerei,**  
Zürich-Aussersihl.

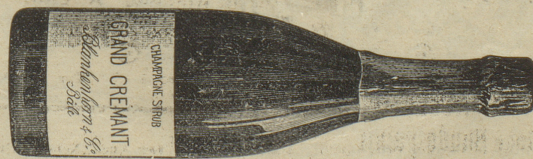
## Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Dr. Schrader in Wrisbergholzen schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose bei vollständig darniederliegender Verdauungsthätigkeit angewandte Hämatozen Dr. Hommel's hat sich dabei vorzüglich bewährt, als es unbedingt appetitregend und kräftigend wirkte.“

Herr Dr. Frey in Herdtsgaden: „Dr. Hommel's Hämatozen habe ich bisher bei Strophulose, Blutarmut, chronischem Magentatarth, sowie in der Refonaleszenz nach schweren, akuten Affektionen mit sehr günstigem Erfolge angewandt und selbst bei schwerer Lungenwindpocke eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit Appetit anregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Fall zu konstatiren und machen mir dasselbe besonders werthvoll; ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämatozen in geeigneten Fällen stets zu ordiniren.“

Herr Dr. Sänkh in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatozen ist mir gegen andauernde Schwäche (nach chronischem Bronchialtatarth mit astmat. Anfällen) vorzüglich bekommen.“ Prospekt mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 1-1

**Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.**



**Bitte probiren Sie Bergmann's Lilienmilchseife**  
von Bergmann & Co. Zürich.  
Nur acht wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.  
Vorrätig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4-26

**Stempel-Fabrik**  
Köhmann Nachf. Berlin S.  
Wiederverkäufer gesucht. 272-26

**R. Mendorf**  
Brauerstrasse 15 Zürich III  
TELEPHON  
Apparat Helvetia  
Neuester und billigster Apparat zur Herstellung aller kohlen-sauren Getränke:  
Limonade, Syphons etc.  
Preis inklusive Limonade- u. Syphonflaschen 350 Franken.

**J. E. Züst, Zürich**  
Geigenmacher & Reparatuer  
487-54  
Stadelhoferplatz 10  
Anerkannt vorzügliche selbstgebaute CONZERT-JNSTR.